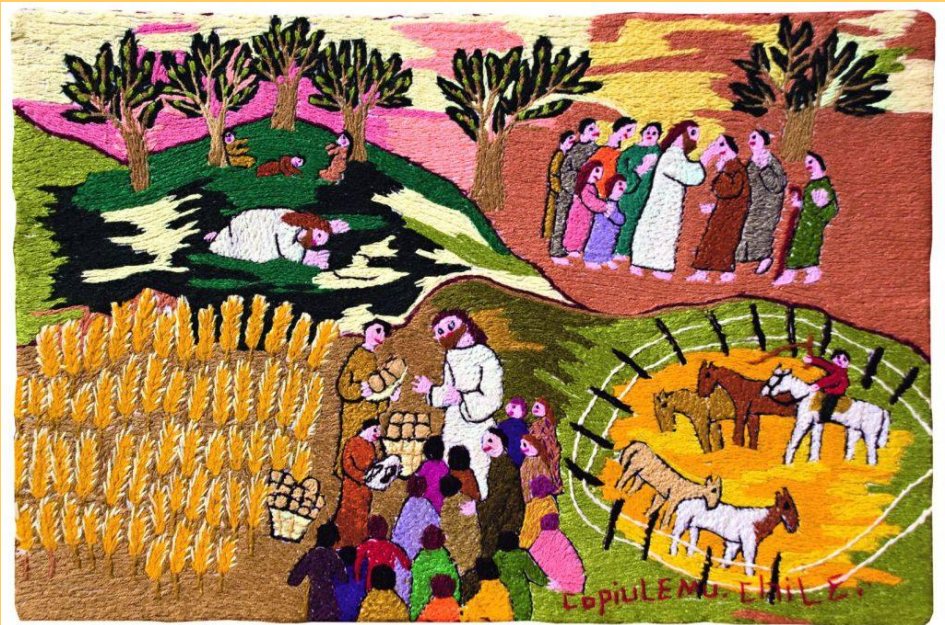


Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche
Bremerhaven

März / April / Mai 2011

Nr. 458



Wie viele Brote habt ihr?
Weltgebetstag am 4. März 2011

Pfarrbezirk 1 (Süd)	Pastor Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de
Pfarrbezirk 2 (Nord)	Pastor Stefan Warnecke	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 41 91 125
Jugendbüro	Diakon Kay Hempel	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 4 56 87 kayhemp@aol.com
Kirchenmusik	Kantorin Silke Matscheizik	Mecklenburger Weg 6e	☎ 80 091 25 jubelosilke@kabelmail.de
Küsterin	Küsterin Roswitha Strechel	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 941 84 81
Kinder-garten	Leiterin Brigitte Steinlein	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 4 56 57 brigitte.steinlein@evlka.de
Kirchen-vorstand	Vors. Dr. Detlev Ellmers	Oldenburger Str. 24	☎ 41 909 23 detlev.ellmers@nordcom.net

Gemeindebüro:	Sekretärin Ilona Greulich	☎ 4 20 64 Fax 300 10 56 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
Öffnungszeiten:	Di u. Do: 10 - 12 Uhr sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de	

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev. Kirchenkreisamt Bhv-Cux mit dem Stichwort „Kreuzkirche“
(unbedingt angeben!) und ggf. weiterer Bestimmungszweck
Konto: Nr. 4000 560 bei der Sparkasse Bremerhaven, BLZ: 292 500 00

Kirche in der Stadt

St. Joseph-Hospital: Diakonin Dorothea Warnecke	☎ 48 05-629
Klinik am Bürgerpark	☎ 48 05-144
Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje	☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum	☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends	☎ 391 46 67
Diakonisches Werk	☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation)	☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, K. Hempel, G. Krüger, B. Hoffmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Wie Sie sicher gehört haben, muss unsere Landeskirche sparen. Auch unsere Gemeinde ist davon betroffen. Nachdem wir uns Pastor Warnecke schon länger mit der Paulus-Michaelis-Gemeinde teilen, müssen wir uns jetzt auch die Stellen der Kantorin und der Sekretärin mit dieser Gemeinde teilen und wird Diakon Hempel auch in Dionys/Lehe mit eingesetzt. Dadurch ist unsere Sekretärin, Frau Greulich, für das Publikum nur noch dienstags 10 – 12 und 14 – 15 Uhr und donnerstags 10 – 12 Uhr zu sprechen. Gut lief, dass Herr Bilenko, Chorleiter des Stadttheaters, nebenamtlich neu eingestellt werden konnte, um sich sonntags an der Orgel mit Frau Matscheizik, unserer Kantorin, in beiden Gemeinden abzuwechseln.

Zwar ist die Arbeit der Betroffenen in zwei Gemeinden nicht einfach, aber uns bleiben trotz Reduzierung der Arbeitszeit alle bewährten Kräfte erhalten und wir verstärken die Zusammenarbeit der drei Gemeinden der Region Lehe/Mitte. So haben wir jetzt mit Paulus/Michaelis einen gemeinsamen größeren Kirchenchor. Nur auf den Zivildienstleistenden mussten wir verzichten. Nicht gespart wurde bei der vollen Pfarrstelle, die nach vier Monaten mit Pastor Weber wieder besetzt wurde, und bei der Küsterstelle, auf der Frau Strechel nach dreijähriger Altersteilzeit-Vertretung jetzt unbefristet arbeitet. Zusammen mit Herrn Büsker, der neu in den Kirchenvorstand berufen wurde, und Frau Weber als weiterer Lektorin ist das Kreuzkirchenteam für die künftigen Aufgaben also gut aufgestellt.

Die Gebäude sind nach den Sparauflagen weitgehend auf Kosten der Gemeinde zu unterhalten und zu renovieren. Dämmung und Renovierung des Pfarrhauses haben trotz größerer Zuschüsse die Ressourcen der Gemeinde so weit erschöpft, dass die vor der Neuvermietung erforderliche Renovierung der ehemaligen Küsterwohnung bereits ein Kraftakt war. Unglücklicherweise setzte die Witterung dem Glockenstuhl im Turm so zu, dass die größte Glocke nicht mehr geläutet werden darf. Auch muss die Heizungsanlage erneuert und der neue Saal gedämmt werden, damit uns die Heizkosten nicht davonlaufen. Hierfür ist die Gemeinde stärker als bisher auf Spenden und handwerklich geschickte Hände angewiesen.

Detlev Ellmers

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. (Offb 21,1-2)

Diese Verse aus dem 21. Kapitel der Offenbarung des Johannes werden im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag als Epistel gelesen. Der Seher Johannes - nicht identisch mit dem Evangelisten Johannes - war als Opfer römischer Christenverfolgung am Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus auf die Insel Patmos verbannt. Er greift in seiner Offenbarung (griechisch: apokalypsis) prophetische Texte von Jesaja und Ezechiel wieder auf. Die Apokalypse ist nicht, wie im modernen Sprachgebrauch häufig verwendet, ein Bild für Katastrophe, Weltuntergang und Endzeitspekulationen, sondern steht für Enthüllung und Aufklärung. Johannes enthüllt, was angesichts erlittener Gewalt „in Kürze“ geschehen soll. Die Gemeinde Jesu soll für ihren Zusammenstoß mit der politischen Macht gestärkt, auf Martyrien vorbereitet und mit der Gewissheit getröstet werden, Gott werde seine Verheißungen erfüllen. Das „Neue Jerusalem“ als „geschmückte Braut“ symbolisiert die Gemeinde Gottes. Das „Meer“, hier das chaotische Element der Schöpfung, aus dem durch Gottes ordnenden Willen Himmel und Erde hervorgegangen sind, „wird nicht mehr sein“, d. h. von dem Meer, das auch Einfallstor für die römische Besatzungsmacht war, geht für die Menschen keine Gefahr mehr aus. Der Seher Johannes ist keiner, der es einfach nur immer besser haben will, sondern der für die Bedrückten und Bedrängten spricht – wie Jesu erste Sorge den Opfern und den Armen galt.

Eine beeindruckende, faszinierende Vision: Nicht die „Erde“, auf der so viel Unrecht herrscht, wird zum „Himmel“, sondern der „Himmel“, d. h. Gottes Gerechtigkeit selbst, erfüllt die „Erde“. Die neue Stadt Gottes bedarf weder der Sonne noch des Mondes, denn sie ist erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes. Alle Menschen haben zu ihr Zutritt, die Völker behalten ihre Eigenart und wohnen doch in Frieden beieinander. In diesem „Neuen Jerusalem“, im Himmel, der auf die Erde herabgekommen ist, wohnt Gott bei den Menschen, die nun jenseits von Niedertracht, Gewalt und Schuld leben. Selbst der Tod ist überwunden. - ***Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*** (Offb 21,4) Ein wirklich tröstliches Bild, voller Zärtlichkeit und Liebe!

Uwe Kliem

Am Sonntag, den 8. Mai 2011 um 10 Uhr werden konfirmiert:



Alysha Harmening
 Annalena Ziegler
 Carolin Cordes
 Christina Stolz
 Justine Düde
 Kimberly Schalinski
 Kimberly Kalkstein
 Lena Stasik
 Lisa Marie Kammel
 Lisa Spetzler
 Monique Sundt

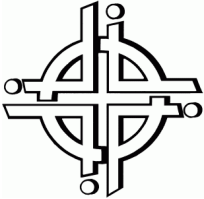
Sarah Barre
 Stina Wissenbach
 Vanessa Lenga
 Viona Riedel
 Feline Willmann
 Keanu James
 Marvin Risch
 Niklas Postels
 Pascal Schlarmann
 Sean Büttner
 Walter Heidtmann

***Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
 und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen!***

Weltgebetstag

Am **Freitag, 4. März 2011** feiern Frauen der evangelischen Freikirche der Baptisten, der Großen Kirche, der ev.-methodistischen Gemeinde, der katholischen St. Marien-Kirche sowie der Kreuzkirche wieder gemeinsam den **Weltgebetstag**:

Wie viele Brote habt ihr?



Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure

Gaben / eure Fähigkeiten, die ihr teilen und einsetzen könnt dort, wo sie gebraucht werden? So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“.

Wie viele Brote habt ihr? fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt.

Für den Weltgebetstag haben die Frauen aus Chile einen Abschnitt aus dem 1. Buch Könige 17 (8 – 16) ausgewählt: „die Witwe von Sarepta“. In diesem Text hören wir das Bekenntnis der Witwe, die Elija als Prophet des Wortes Gottes (Jahwes) anerkennt und die Treue Gottes bezeugt.

Hier geht es um Sattwerden in Zeiten der Not und um Leben in Fülle. Und es geht darum, die tiefere Schicht zu erspüren, die wirksame Kraft Gottes, seine verändernde Kraft, durch die er in der Welt wirkt.

Erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus das Weltgebets- tagskomitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70%) etwas Neues ist. Auch unter den ca. 15% protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

Ökumenisches Miteinander ist schon geografisch gesehen nicht leicht: Der von Bergen, Tälern, Seen und dem Meer geprägte schmale Küstenstreifen ist klimatisch sehr gegensätzlich. Zudem wird er von rund 16 Millionen Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und in

verschiedene Bevölkerungsgruppen aufspalten. Bis heute kämpfen die indigenen Völker Chiles, die ca. 10% der Einwohner ausmachen, um ihre Rechte: die Aymaras ganz im Norden und vor allem die Mapuche im Süden.

Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, wurde das Land durch das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010 erschüttert. Das Thema der Liturgie, „Wie viele Brote habt ihr?“, wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte um Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Wir laden Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich zum Gottesdienst aus Anlass des Weltgebetstages ein, den wir in diesem Jahr in der **evangelischen Freikirche, Gaußstraße 82 / 84**, feiern.

Wir beginnen am Freitag, 4. März 2011, um 15:00 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Kennenlernen. Um 16:00 Uhr ist dann der Gottesdienst.
Roswitha Strechel

„Endlich leben“- Gruppe startet

Die christlich-seelsorgerliche Selbsthilfegruppe „Endlich leben“ startet im März 2011 in unserer Gemeinde. Der Informationsabend für Menschen, die unter Problemen und Belastungen leiden und mit Gottes Hilfe frei(er) davon werden wollen, findet am Mittwoch, den 2. März 2011 um 19.45 Uhr im Alten Saal der Kreuzkirchengemeinde statt. Ein Jahr lang wird sich die Gruppe dann immer am Mittwochabend treffen.

Vorherige Anmeldung unter Tel. 43733 erbeten.



Kirchenkino

4.3.2011: *Wüstenblume*

Wir zeigen den Film im neuen Gemeindesaal der ev.-luth. Kreuzkirche, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a (Eingang Park). Beginn ist um 19.30 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, wir freuen uns aber über eine freiwillige Spende.

Mit diesem Film endet die Kirchenkino-Saison; weiter geht es dann wieder im Oktober.

Ausflug ins Butjadinger Land

Man muss oft gar nicht so weit fahren, um an schöne Ecken zu gelangen. Daher geht unser nächster Ausflug auf die andere Weserseite, nach Butjadingen. Der Bus bringt uns durch den Wesertunnel nach Abbehausen, und von dort geht es mit dem Planwagen quer durchs Land. Und weil die frische Luft bekanntlich hungrig macht, werden wir unterwegs Halt machen und fröhlich kaffeесieren.

Am Ende unserer kleinen Abenteuerreise gibt es noch eine kleine Andacht, so dass wir gegen 17.30 Uhr wieder zu Hause ankommen werden.

Am 14. April fahren wir um 13 Uhr am Pfarrhaus (Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11) ab. Es wäre schön, wenn Sie die Kosten von 23 Euro schon vorab im Gemeindebüro bezahlen könnten (Ruf 42064).



Programm für Seniorinnen und Senioren

Es ist schon eine feste Tradition geworden, dass wir im Frauenkreis und im Seniorennachmittag von Frau Hangen Besuch bekommen, die uns viel Spannendes und Wissenswertes über das jeweilige Weltgebetstagsland erzählt. Diesmal dreht sich dabei alles um Chile. (Frauenkreis am Nachmittag: Dienstag, 1. März, 16 Uhr / Seniorennachmittag: 3. März, 15 Uhr). Weil es im Winter nicht recht klappen wollte, haben wir im Monat darauf den Musikverein noch einmal eingeladen, zu Frühlingsweisen und schöner klassischer Musik (7. April, 15 Uhr Seniorennachmittag), und im Mai wird dann Herr Weber den Seniorennachmittag gestalten mit dem Thema „Reise und Urlaub“ (5. Mai, 15 Uhr). Gemeinsam mit dem Frauenclub wird der Frauenkreis zu einem besonders interessanten Besuch aufbrechen: nämlich zur Moschee in Lehe (4. April, 15.30 Uhr Treffen an der Kreuzkirche); und zur Nachbereitung wird Herr Pastor Weber dann noch einen Nachmittag zu „Christentum und Islam“ veranstalten (2. Mai, 16 Uhr Frauenkreis am Nachmittag). Schließlich werden wir mit dem Frauenkreis noch die Ausstellung über Bethel in der Großen Kirche besichtigen (6. Juni, 15.45 Uhr Treffen an der Kreuzkirche). – Also alles in allem wieder ein abwechslungsreiches und informatives Frühlingsprogramm. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Stefan Warncke

Erstes und zweites Männerfrühstück

Am Sonnabend, den 5. Februar, trafen sich um 9 Uhr im Weser-Yacht-Club 30 Männer. Sie genossen ein tolles Frühstück und lernten sich dabei näher kennen. Anschließend lauschten sie dem launigen Vortrag von Helmuth Haase von der Männerarbeit der Landeskirche. Es ging darum, wie unterschiedlich Frauen und Männer reden und wie es so immer wieder zu Missverständnissen kommt. Das wissen-
de Lächeln der Männer beim Vortrag zeigte, wie sehr sie sich in den vorge-
tragenen Beispielen wiedererkannten. An den Tischen wurde lebhaft über eigene Erfahrungen mit unterschiedlichen Redeweisen von Männern und Frauen gesprochen.



„Es war spannend, es hat sich gelohnt“, so war der Tenor vieler Männer nach diesem ersten Männerfrühstück der Kreuzkirche.

Am **Sonnabend, den 7. Mai**, laden wir wieder in den Weser-Yacht-Club von 9 bis 12 Uhr zum **2. Männerfrühstück** ein. Diesmal soll es um ein gesellschaftliches Thema gehen, das viel diskutiert wird: die Integration von Migranten. Der Politikwissenschaftler Jahn Jerzewski, der in der Beratungsstelle für Migranten arbeitet, wird uns Einblicke in die Lebenswelten von Zuwanderern in Deutschland geben und von daher über „Herausforderungen bei der Integration von Zuwanderern“ sprechen. Dem Referat zu diesem Thema von brennender Aktualität wird wieder ein leckeres Frühstück zum Preis von 9,90 € voraus gehen. Nach dem Vortrag ist Gelegenheit zum Gespräch in Tischgruppen und zu Fragen an den Referenten. Anmeldung erbeten an das Gemeindebüro oder Pastor Weber (siehe Seite 2).

Sonntag 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben

März / April / Mai 2011



6.3.	Estomihi Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
13.3.	Invokavit Gottesdienst	Pastor Schliep
20.3.	Reminiszere Gottesdienst mit Vorstellung der Hauptkonfirmanden	Pastor Weber Diakon Hempel
27.3.	Okuli Gottesdienst	Pastor Warnecke
3.4.	Lätare - Bläsersonntag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
10.4.	Judika Gottesdienst	Lektor Heiland
17.4.	Palmarum Gottesdienst 50jähriges. Kanzeljubiläum P.i.R. Scholz	Pastor Warnecke
21.4. 18 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
22.4	Karfreitag Gottesdienst mit Chor	Pastor Warnecke
23.4. 22 -1 Uhr	Karsamstag Osternacht in der Pauluskirche	Pastorin Breuer Pastor de Buhr

24.4.	Ostersonntag	
5.30 Uhr	Osterfrühgottesdienst in Dionysius/Lehe anschl. Osterfrühstück (dazu Anmeldung im Gemeindebüro Dionysius, Tel. 81412)	Pastorin Eurich, Pastorin Schridde
10 Uhr	Festgottesdienst in der Kreuzkirche	Pastor Weber
25.4.	Ostermontag Gottesdienst der Region Mitte-Lehe in der Pauluskirche (Tauerinnerung) kein Gottesdienst in der Kreuzkirche	Pastorin Eurich, Pastorin Schridde Pastor Warnecke
1.5.	Quasimodogeniti Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
8.5.	Misericordias Domini Konfirmation Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber Diakon Hempel
15.5.	Jubilata Gottesdienst	Lektorin Strechel Lektor Heiland
22.5.	Kantate Gottesdienst mit Taufen	Pastor Weber
29.5.	Rogate Gottesdienst	Pastor Warnecke
2.6.	Christi Himmelfahrt Gottesdienst in Dionys/Lehe kein Gottesdienst in der Kreuzkirche	Pastorin Breuer Pastor de Buhr Pastor Weber
5.6.	Exaudi Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber

Kindergottesdienst: am Ostersonntag, 24.4.2011 von 10 bis 11 Uhr

Kinder und Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Kinderkirche am Donnerstag

17 bis 18 Uhr, Alter Saal

Jugendgruppe

Dienstag, 18 Uhr, Jugendräume

Lesetraining (1. u. 2. Klasse)

Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, Jugendraum

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Club Behinderter und ihrer

Freunde

Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, Alter Saal

Konfi-Treff

Dienstag, 15 Uhr (vor und nach dem Unterricht) Jugendräume

Senioren

Kontakt: Pastor Warnecke

Seniorenachmittag

1. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:

3.3. Chile – Land des Weltgebets-
tags: Frau Hangen informiert

7.4. Frühlingssingen mit dem Musik-
verein Bhv

5.5. Reisen und Urlaub (P. Weber)

Seniorentanz (nicht in den Ferien)

Tanz und Gymnastik

1. und 3. Dienstag im Monat

10.30 Uhr, Neuer Saal

Wandergruppe

10.3. Parkhaus Speckenbüttel
(502 Lloydstr./VHS 14:23)

12.5. Bootshaus Bürgerpark
(506 bis Hbf, Lloydstr./VHS
14:07 Uhr)

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

Kontakt: Pastor Warnecke

Dienst., 1.3., 16 Uhr: Chile – Welt-
gebetstagsland (Frau Hangen)

4.4., 15:30: Treffen an d. Kreuzkirche
zum Moschee-Besuch

2.5., 16 Uhr: Islam und Christentum
(P. Weber)

Frauenclub

Kontakt: Frau Hangen, Tel. 417410

7.3., 19:30 Uhr, Bühne

4.4., 15:30: Treffen an d. Kreuzkirche
zum Moschee-Besuch

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

Bläseranfänger

Montag 17 Uhr, Alter Saal

Posaunenchor

Montag 18 Uhr, Alter Saal

Chor

Freitag, 18:15 Uhr (bis 30.4.: Alter
Saal, ab 6.5.: Michaeliszentrum)

Klassische Gitarrengruppe

1. u. 3. Mittwoch/ Monat, 18:30 Uhr

Erwachsene

Kontakt: Pastor Weber

Ehepaarkreis

2. Montag im Monat, 15:30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Do./ Monat, 20 Uhr, Oberer Saal

Gemeindebibeltreff

22.2., 22.3., 19.4., 19:30 Uhr

Konferenzzimmer

Gruppe *Endlich leben*

Mittw., 19.45 (ab 16.3), Alter Saal
(nach Anmeldung)

Besuchsdienst-Treffen

30.3., 15:30 Uhr, Bühne

Lektorentreffen

30.5., 19.30 Uhr, Bühne

Religionsseminar

1.3., 15.3., 29.3. 12.4., 19.30 Uhr
Neuer Saal

Café zur Marktzeit

Samstag, 9:30 - 12.00 Uhr, Alter Saal

Spielenachmittag

4. Samst./ Monat, 14 Uhr, Alter Saal

Verteilung der Gemeindebriefe

Verteilung: 26.5.2011

Aus Gründen des Datenschutzes
sind die Angaben
über Taufen, Hochzeiten und Bestattungen,
die Sie im Gemeindebrief finden,
an dieser Stelle gelöscht.



Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation

In diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zum Konfirmationsjubiläum am 23.10.2011 in die Kreuzkirche ein. Wenn Sie zu denen gehören, die 1960/1961 (Goldene Konfirmation), 1950/1951 (Diamantene Konfirmation) und 1945/1946 (Eiserne Konfirmation) eingesegnet wurden, dann melden Sie sich bitte bei Frau Greulich im Gemeindebüro (☎ 42064). Da wir nicht alle Daten erfasst haben, können wir nicht automatisch alle Jahrgänge anschreiben. Sobald Sie sich telefonisch gemeldet haben, werden wir Sie schriftlich einladen. Hilfreich wäre auch, wenn Sie uns die Adressen anderer Jubilare mitteilen könnten.

Herzlich willkommen sind natürlich auch Angehörige sowie diejenigen, die zu ihrem ehemaligen Konfirmationsort aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr kommen können. Den Festgottesdienst um 10 Uhr hält Pastor Warnecke.



Erntedankgabe:

Auch im Jahr 2010 hatten wir Sie um eine Erntedankgabe gebeten. Wir freuen uns, dass ein Betrag von 4 240,70 € zusammengekommen ist, und danken noch einmal herzlich allen Spendern. Wir sind damit unserem Ziel, unsere Heizungsanlage zu erneuern, ein Stück näher gekommen.

Wohlfahrtsmarken:

In unserem Gemeindebüro werden ab sofort sog. „Wohlfahrtsmarken“ als Briefmarken verwendet. Auf diesen ist neben dem Wert von z.B. 55 Cent ein höherer Betrag erwähnt. Uns (wie allen anderen wohltätigen Organisationen) entstehen dafür aber keine Mehrkosten.

Pastor Weber besucht Sie gerne!

Wissen Sie von jemandem, der sich einen Besuch wünscht? Kennen Sie jemanden, der krank ist und dem ein Besuch gut tun würde? Oder möchten Sie selber besucht werden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder direkt bei Pastor Weber (☎ 43733).

Elterncafé in der Kreuzkirche:

Im Alten Saal hat am Dienstag und Donnerstag morgens von 8.00 - 9.30 Uhr das Elterncafé (voraussichtlich bis Ende März) geöffnet. Renate Tibus und Marina Norkwest freuen sich hier auf Eltern und Großeltern, die bei einer Tasse Kaffee oder Tee gerne einmal klönen wollen. Fragen der Erziehung und andere Themen, die interessieren, können hier angesprochen werden. Herzliche Einladung!

Luther-Abend beim Ökumenischen Seminar:

Beim Abend über Martin Luther am 23. März in der Gemeindestube der Großen Kirche (s. Seite 18) geht es um Besonderheiten in Luthers Theologie, z.B. seine Zwei-Reiche-Lehre.

Allianz-Gebetsabend in der Kreuzkirche

Das monatliche Gebetstreffen evangelischer Christen unterschiedlicher Kirchen findet am Mittwoch, den 6. April, um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche statt.



...gibt es wieder viele tolle Angebote der Evangelischen Jugend Bremerhaven.

Die **Tage im Grünen** für Kinder von 6 bis 12 Jahren finden in diesem Jahr von **Donnerstag, dem 7. Juli bis Samstag, den 16. Juli** (außer Sonntag) auf dem Gelände des Ev. Freizeitheims in Drangstedt statt. Neben vielen Höhe-

punkten für die Kinder bei dieser größten Ferienaktion Norddeutschlands laden wir besonders die Eltern herzlich ein zum Familientag am Sonnabend, den 9. Juli.

Es sind keine vorherigen Anmeldungen erforderlich! Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tageimgruenen.de oder unter der Telefon-Nr. 303734 (Ev. Stadtjugenddienst).

Anschließend beginnt das **Sommerlager in Drangstedt** für Kinder von 8 bis 13 Jahren: vom **20. Juli bis 1. August** - mit 40jährigem Jubiläum!

Kosten: 135 € (für Kinder aus Bremerhaven).

Anmeldung und weitere Informationen: Ev. Stadtjugenddienst, Tel. 303734

Für Kinder / Jugendliche von 11 bis 16 Jahren gibt es vom **10. bis 22. Juli** das „**Sola (Sommerlager) on Tour**“ im **Mieleepark Meldorf**.

Kosten: 170 € (für Teilnehmende aus Bremerhaven).

Anmeldung und weitere Informationen: Michael Theiler, Tel. 8004686

Und für 14- bis 17Jährige, die es gerne etwas abenteuerlicher mögen, folgt vom **6. bis 14. August** das erlebnispädagogische **Outdoor-Camp in Wiligrad** am Schweriner See - mit Klettern, Paddeln und Schwimmen.

Kosten: 185 €

Anmeldung und weitere Informationen: Johann de Buhr, Tel. 81815

Eine kleine Gruppe Jugendlicher von 12 bis 16 Jahren kann **Ferien am Meer** in Lingano/Italien verbringen. Termin: **6. bis 18. Juli**, Kosten: 360 €.

Anmeldung und weitere Informationen: Diakon Rolf Göldner Tel. 83320

Anmeldungen für alle Fahrten (außer Italien) sind im Jugendbüro erhältlich.

Kay Hempel



Musik in der Kreuzkirche

Am **Karfreitag** (22.4.11) erklingen im 10 Uhr-Gottesdienst Teile der **Missa Brevis** von Jacob de Haan (im Rahmen des Chorprojektes).

Am **3. April** findet der diesjährige „**Bläseronntag**“ statt: mit viel „Blechmusik“ unseres Posaunenchores im Gottesdienst (und einer Kollekte für das Posaunenwerk unserer Landeskirche).

Neues Chorprojekt



Der Chor der Michaelis-/ Paulus- und Kreuzkirche startet mit einem neuen Chorprojekt ins neue Jahr.

Zunächst tritt der Chor im Michaeliszentrum beim Feierabendmahlsgottesdienst am 20.2.2011 auf und möchte alle zum Mitsingen motivieren. Denn: „Singen ist gesund!“

Vielleicht haben Sie aber auch für ein Projekt Zeit und Lust mitzusingen.

Auf dem Programm steht die **Missa Brevis** von dem niederländischen Komponisten Jacob de Haan. Wir proben freitags von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche am Donandt-Platz. Das Projekt startet am Freitag, d. 25.2.11.

Aufführungstermine sind Karfreitag, 22.4.2011 um 10 Uhr (in der Kreuzkirche) sowie Mittwoch, 27.4. um 19 Uhr (in der Pauluskirche).

Bitte vorher anmelden bei Kantorin Silke Matscheizik, Tel. 8009125

Gruppe für Freunde der klassischen Gitarre

An jedem 1. und 3. Mittwoch treffen sich um 18.30 Uhr in der Kreuzkirche nette musikalische Leute mittleren Alters, die gemeinsam klassische Musik auf der Gitarre spielen. (Notenkenntnisse und einstimmiges Melodiespiel werden vorausgesetzt.) Möchten Sie mitmachen? Ich beantworte gern Ihre Fragen: Silke Matscheizik, Tel. 8009125.



Posaunenchor sucht Nachwuchs

Der Posaunenchor der Kreuzkirche sucht Nachwuchs! Günstigstes Alter: zwischen 8 und 80.

Instrumente leihen wir gerne aus; Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Musikalität wäre aber wünschenswert.

Nur Mut, versucht / versuchen Sie es doch einfach mal, ganz unverbindlich!

„Quereinsteiger“ mit vorheriger Anmeldung bzw. Vorbereitung – oder auch Gruppen- oder Einzelschulung für absolute Neulinge jederzeit möglich. Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen: Kantorin Silke Matscheizik, Tel. 8009125

MUSIK in der PAULUSKIRCHE

Abendmusik

an jedem letzten Mittwoch im Monat um **19 Uhr** (ausgenommen Sommer- und Weihnachtsferien)

Eintritt frei; um eine angemessene Spende am Ausgang wird gebeten.

30. März: Musik aus Film und Musical

mit Britta Demmnick, Sopran (Hannover) und
Julia Gebauer, Orgel (Winsen)

27. April: *Missa Brevis* von Jacob de Haan

Chor der Michaelis-/ Paulus- und Kreuzkirche
Leitung: Silke Matscheizik

The Gregorian Voices

Dieses Konzert am **Dienstag, d. 1. März 2011** bietet ein Kontrastprogramm zur Gregorianik-Abendmusik im Januar.

Alle sieben Sänger der *Gregorian Voices* haben eine klassische Gesangs-ausbildung. Neben den tollen Stimmen und vielen Solopassagen zeigt der Chor, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

The Gregorian Voices beweisen auch durch die Abwechslung ihres Programms, dass sie die Verschmelzung von Choral und Popmusik eindrucksvoll beherrschen.

Die sieben in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es, eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Ihre klassisch-gregorianischen Klänge bieten dem Publikum eine Zeitreise durch Musikwelten und entführen sie in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen.

Durch die schlichte Präsentation des Chors hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Nicht nur durch ihre Stimmgewalt und die energiegeladene und schwungvolle Darbietung von modernen und klassischen Songs faszinieren sie das Publikum. Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Eintritt: 20 € an der Abendkasse, 18 € im Vorverkauf (Gemeindebüro Pauluskirche.)



Vesper mit gregorianischen Gesängen in der Pauluskirche

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat) werden die Türen der Pauluskirche geöffnet um zur Vesper einzuladen. In der Gebetszeit der Vesper begüßen wir mit Einbruch der Dunkelheit den neuen Tag und entzünden das Licht der Kerzen. In der Atmosphäre dieses schönen Raumes und der hervorragenden Akustik sollen die alten lateinischen Psalmen und gregorianischen Wechselgesänge erklingen, die mit ihrer Ruhe und Schlichtheit auf die Seele wirken.



Dazu seien Sie herzlich eingeladen, ganz gleich, ob sie selten mal kommen oder regelmäßig, ob Sie einfach nur zuhören oder mitsingen möchten, ob Sie eher musikalisch oder religiös interessiert sind. Der Vesper vorweg geht jeweils um 19.30 Uhr eine kleine musikalische Vorbereitung für diejenigen, die mitsingen möchten. (Dazu müssen Sie keine besonderen Vorkenntnisse besitzen.)

Um 20 Uhr beginnt dann die Vesper, die etwa 45 Minuten dauern wird. Folgende Termine sind vorgesehen: 16. und 30. März, 6., 13. und 20. April, 18. Mai, 1. Juni und dann fortlaufend. Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Warnecke und sein Gregorianik-Team

Ökumenisches Seminar in der Großen Kirche

Im März 2011 erwarten Sie mittwochs um 19.00 Uhr in der Gemeindestube der Großen Kirche, Bürger 45, Bremerhavener Theologen, um Ihnen bedeutende Persönlichkeiten vorzustellen, die das Evangelium neu ins Zentrum gerückt haben.



02. März	Pastor Dirk Scheider, Große Kirche:	Albert Schweitzer
09. März	Pastor Werner Keil, ev.-reformiert:	Johannes Calvin
16. März	Dechant Wigbert Schwarze, kath.:	Alfred Delp
23. März	Pastor Götz Weber, ev.-lutherisch:	Martin Luther
30. März	Pastor Mathias Rösel, Große Kirche:	Philipp Melanchthon und Ulrich Zwingli

Circusmobil im Kindergarten der Kreuzkirche



Das „Circusmobil“ hatte im Oktober wieder seinen Besuch in unserer Einrichtung angekündigt. Eine Woche lang übten alle Kinder voller Spannung eine tolle Zirkusaufführung ein. Am Freitag war es dann endlich soweit, alle Eltern, Geschwister und Verwandten kamen in unser Gemeindehaus und sahen gespannt zu, wie die „Stärkste Frau der Welt“, die eleganten

Ballerinas, die wilden Löwen und noch weitere Höhepunkte den Nachmittag verschönerten.

Wir freuen uns schon darauf, wenn das „Circusmobil“ wieder zu uns kommt.
Brigitte Steinlein



Stunde des Nachdenkens mit zahlreichen Schülern am Bußtag



Das Adventskonzert in der Kreuzkirche



Volles Haus beim Seminar über das Christentum und die anderen Religionen

Wer nicht wie ein Kind das Reich Gottes annimmt, der kann nicht hineinkommen ...

Klar, das leuchtet sofort ein; die Kinder sollen nicht von Jesus weggehalten werden... aber gleich von ihnen lernen?

Kinder können ganz fürchterlich gemein sein zu ihren Mitkindern, manchmal schlagen sie sich ohne Hemmungen, grenzen Außenseiter knallhart aus, kennen keine freundlichen Verhaltensregeln. Außerdem sind sie nicht klug: Sie können sich noch nicht gut ausdrücken, sie können zunächst nicht schreiben, lesen und rechnen, und komplizierte Sachverhalte verstehen sie einfach nicht. Es hat mich lange ein bisschen geärgert, dass Jesus uns auffordert, ihnen ähnlich zu werden.

Heute ist das anders. Und das hat vor allem mit der Redewendung vom Reich Gottes zu tun: Solchen gehört das Reich Gottes. Das Reich Gottes ist aber durchaus etwas anderes als das Reich dieser Welt. Sprich: Wenn es um das Reich Gottes geht, wenn es also um Glaubensdinge geht, **dann** sollen die Kinder uns Vorbild sein.

Denn zum einen sind Kinder gutgläubig. Sie glauben Dinge einfach – fertig. Aller Zweifel und alles Zerreden ist ihnen fremd. Sie brauchen keine Beweise und wissenschaftlichen Analysen, um etwas für gut zu befinden. Völlig leicht und unbeschwert, haben sie ein Gefühl für die innere Wahrheit von Geschichten und von der Schönheit der sie umgebenden Dinge.

Und das andere, was mich heute an Kindern so freut und wo ich auch von ihnen lernen möchte, ist jene Fähigkeit, sich in Situationen zu vertiefen. Wenn Kinder erst mal spielen, dann verwandelt sich alles in ihren Augen zur Welt, in der sie sich gerade befinden. Der Fingerhut wird zum Trinkbecher für Puppen und das Brummen der Waschmaschine zum Startgeräusch einer Rakete. Alles fügt sich ganz natürlich in die Kinderwelt ein.

Darum beneide ich die Kinder. Denn eine solche Unmittelbarkeit zum Leben und die Gabe, die Welt mit anderen Augen zu sehen, sind für den Glauben ganz wichtig.

Das Reich Gottes baut sich nicht aufgrund nüchterner Fakten, sondern nur mit Phantasie, einer Vision für die Zukunft und dem Optimismus, dass Gott alles schon irgendwie zum Besten fügt.

Ja, realistisch betrachtet, liegt Vieles bei uns im Argen, und dennoch auf Gott sein Vertrauen zu setzen, das nennt man Glauben. Und darin sind Kinder echte Profis.

Wer nicht wie ein Kind das Reich Gottes annimmt, der kann nicht hineinkommen ...

Stefan Warnecke